

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGAA Deutschland

Deutsche Länder vor 1945

Pommern

Neubürger

1559 - 1858

BIOGRAPHISCHES LEXIKON

25-4 *Die Kolberger Bürgerrechtserwerbungen, 1559-1858* / von Stefan Sienell. - Herne : Selbstverlag der AGoFF, 2025. - 141, 1106 S. : Diagramme, Kt. ; 25 cm. - (Quellen und Darstellungen zur Personengeschichte des östlichen Europa ; 5). - ISBN 978-3-939271-19-2 : EUR 80.00, zzgl. Porto und Verpackung
[#9931]

Die von der Arbeitsgemeinschaft Ostdeutscher Familienforscher herausgegebenen Reihe **Quellen und Darstellungen zur Personengeschichte des östlichen Europa** ist mit dem vorliegenden Buch um einen – in jeder Hinsicht – gewichtigen Band erweitert worden. Auf nicht weniger als 955 Seiten präsentiert Stefan Sienell ein chronologisch angelegtes Verzeichnis¹ der Personen, die zwischen 1559 und 1858 in die pommersche Stadt Kolberg zugezogen sind. Die Liste enthält insgesamt 7.355 Namenseintragungen. Was verleitet einen Historiker dazu, jahrelang nach Stettin zu reisen, um im dortigen Staatsarchiv, in dem die Akten der Stadt Kolberg (heute Kołobrzeg) aufbewahrt werden, alle relevanten Informationen über die KolbergerNeubürger aufzuspüren und diese entweder abzuschreiben oder (ab einem späteren Zeitpunkt) abzufotografieren? In seinem *Vorwort* berichtet der Autor, daß er auf der Suche nach der Bürgerrechtserwerbung seines Ururururgroßvaters gewesen sei und wegen des Verlustes der Kolberger Bürgerbücher in anderen Quellengattungen auf die Suche gehen mußte. Seine Recherche in den Magistratsakten mündete in die Entscheidung, *alle* in den Akten vorkommenden Neubürger zu erfassen. Um über die einzelnen Personen mehr Angaben zu erhalten und um Lücken zu schließen, mußten weitere Überlieferungen herangezogen werden, nämlich die Kämmerer-Register und die im Staatsarchiv Köslin archivierten Akten des Kolberger Amtsgerichts, darunter Testamente und Grundbücher.

Warum diese Arbeit? Der Autor hofft, daß er mit seiner Materialsammlung all denjenigen, die sich für einzelne Bürger oder einzelne Familien interes-

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1383388490/04>

sieren, Fingerzeige geben kann, welche Quellenvielfalt sich trotz aller Kriegsverluste erhalten hat und für weitere biographische Nachforschungen in Frage kommt. Doch geht es ihm nicht allein um familiengeschichtliche Fragestellungen, sondern darüber hinaus um die Möglichkeit, das Material für sozialgeschichtliche Auswertungen zu nutzen, auch wenn er im Falle Kolbergs mit Blick auf die beobachteten Wanderungsbewegungen den kollektivbiografischen Ansatz für problematisch hält.

In seiner knapp 130 Seiten umfassenden *Einleitung* charakterisiert Sienell zunächst seine Quellen und geht dann auf die vorliegende Edition ein. Er betont noch einmal, daß das Verzeichnis keine Liste aller Personen ist, die das Bürgerrecht besaßen, sondern nur derjenigen, die es erwarben. Dabei wurden nur Personen aufgenommen, „von denen ein Heiratsdatum, ein Grunderwerb oder der Erwerb des Meisterbriefs in einem Handwerk nachzuweisen war, da diese Termine üblicherweise in engem zeitlichen Zusammenhang mit dem Erwerb des Bürgerrechts standen.“ Wenn der Erwerb des Bürgerrechts nicht halbwegs sicher datiert werden konnte, wurde die Person nicht berücksichtigt. Wer das Bürgerrecht erwerben wollte, mußte Bürgergeld entrichten, und dieser Vorgang wurde aktenkundig. Welchen Betrag der Zuziehende jeweils zu entrichten hatte, ist in Sienells Verzeichnis angegeben. Dazu kommen weitere biografische Informationen, wie Lebensdaten, Eheschließungen, Geburten, Taufen, Berufe, Grundbesitz bzw. Grunderwerb, Wohnstätten usw.

Beim Bürgerrecht wurde nach Großbürgerrecht, Mittelbürgerrecht, Kleinbürgerrecht und Ehrenbürgerrecht unterschieden. Die Aufnahme Auswärtiger als Bürger, verbunden mit Bürgereid und Bürgerbrief, setzte in der Regel die Zahlung des Bürgergelds voraus, das der Kämmerei bzw. Stadtkasse zufloß, aber im Durchschnitt aller Haushaltsjahre meist nur einen geringen Anteil an den städtischen Einnahmen ausmachte. Zusätzlich war Feuereimergeld zu zahlen: Damit im Brandfall jeder mitlöschen konnte, brauchte er Eimer, und die wurden von dieser Abgabe gekauft.

In seiner Einleitung übernimmt Sienell sodann eine erste sozialgeschichtliche Auswertung des von ihm zusammengetragenen biographischen Materials. Da geht es um die geographische Herkunft der Neubürger, um das Durchschnittsalter beim Erwerb des Bürgerrechts und um die von den Zugezogenen ausgeübten Berufe. Da sich aus der Analyse der Berufsangaben eine soziale Staffelung kaum herleiten läßt, unterscheidet der Autor zwischen Handwerkern, Kaufleuten, Dienstleistern und sonstigen Berufen. Auch Frauen konnten übrigens das Bürgerrecht erwerben, unverheiratete und verwitwete ebenso wie Ehefrauen. Eine letzte Auswertung gilt den Religionen bzw. Konfessionen und schließt die Juden mit ein.

Im Anschluß an das Verzeichnis der Neubürger findet der interessierte Nutzer des Buches die lange Liste der *Siglen und Abkürzungen* und sodann eine Anzahl an Indizes. Der *Index aller Berufe der Neubürger* verzeichnet deren ausgeübten Berufe zum Zeitpunkt des Bürgerrechtserwerbs, aber auch frühere und spätere Berufe; die sehr differenzierte Liste ist deshalb spannend, weil sich in ihr viele heute verschwundene berufliche Tätigkeiten entdecken lassen. Der *Index aller Orte* unterscheidet durch Hervorhebung

Geburts- oder Herkunftsorte der Neubürger von allen anderen Ortsangaben innerhalb der Einträge. Am umfangsreichen fiel der *Index aller Familiennamen* aus, wobei die Familiennamen der Neubürger von den weiteren in den Einträgen vorkommenden Namen gesondert markiert sind.

Neben dem großen Respekt vor der außergewöhnlichen Leistung des Autors sollte zu guter Letzt die solide Ausstattung des Bandes nicht unerwähnt bleiben; das gilt für das Schriftbild und die Fadenheftung ebenso wie für den ansprechenden Einband aus gelbem Gewebe. Daß ein solches Buch nur mit Hilfe finanzieller Zuwendungen mehrerer Sponsoren auf den Weg gebracht werden kann, versteht sich heutzutage von selbst.

Ludger Syré

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=134509>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13450>